Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 51/52: **Baustelle Krippe**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

knapp halten können, plant eine Mehrheit der Architekten von 11% (+ 2%) einen Abbau der Beschäftigung bis Ende 2001.
Eine Mehrheit von 2% (+ 3%) der grossen Büros fasst per Ende Dezember 2001 einen Personalabbau ins Auge, eine Mehrheit von 7%t (+ 4%) sind es bei den mittleren Büros. Eine Mehrheit der kleinen Büros von 12% (– 2%) plant erneut einen Personalabbau auch im laufenden Quartal.

## Auftragserwartungen per Ende Dezember 2001

Eine Mehrheit von 8% (+ 10%) der Architekten erwartet für das letzte Quartal 2001 einen tieferen Auftragseingang als im Vorquartal. Bei den Ingenieuren rechnet eine Mehrheit von 18% (– 3%) mit einem Rückgang der Aufträge im vierten Quartal. Eine Mehrheit von 10% (+ 5%) der Büros mit einem bis fünf Mitarbeitern erwartet bis Ende Dezember 2001 einen geringeren Auftragseingang, bei den Büros mit sechs bis neun Beschäftigten sind es 16% (+ 4%), eine Mehrheit von 17% (0%) der grossen Büros befürchtet ebenfalls eine rückläufige Entwicklung.

## Prognose über die Geschäftslage Ende März 2002

Die gedrückte Stimmung kommt in der Analyse der Meldungen über die erwartete Entwicklung der Geschäftslage per Ende März 2002 zum Ausdruck. Eine Mehrheit von 4% (+ 6%) der Architekten erwartet eine Verschlechterung der Geschäftsentwicklung. Bei den Ingenieurbüros sind es sogar 25% (0%) der Erhebungsteilnehmer, die eine rückläufige Entwicklung der Geschäftslage befürchten.
Eine Mehrheit von 10% (+ 5%) der kleinen Büros erwartet bis Ende März 2002 eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage, bei den mittleren Büros sind es 14% (+ 1%) und bei den grossen 23% (+ 4%), die eine rückläufige Entwicklung der Geschäftslage befürchten.

## Anteil Umbau

Der Umbauanteil beträgt per Ende September 2001 bei den Architekten 46% (48% im Vorquartal), bei den Ingenieuren sind es 20% (22%).

## Honoraransätze

Eine Mehrheit von 11% (1%) der Erhebungsteilnehmer befürchtet bis Ende Dezember 2001 einen Rückgang der Honoraransätze.

## Beschäftigung bis Ende Dezember 2001

| Beschäftigung | Zunahme in % | keine Veränderung in % | Abnahme in % |
|---|---|---|---|
| Ganze Schweiz | 10 (13) | 75 (76) | 15 (11) |
| – Architekten | 8 (13) | 73 (75) | 19 (12) |
| – Ingenieure | 11 (13) | 77 (77) | 12 (10) |
| Mittelland Ost mit Zürich | 12 (12) | 67 (76) | 21 (12) |
| Mittelland West mit Bern | 11 (22) | 80 (73) | 9 (5) |
| Nordwestschweiz mit Basel | 4 (5) | 85 (87) | 11 (8) |
| Ostschweiz mit St. Gallen | 7 (11) | 78 (81) | 15 (8) |
| Tessin | 12 (10) | 62 (81) | 26 (9) |
| Westschweiz | 9 (11) | 76 (84) | 15 (5) |
| Zentralschweiz | 12 (16) | 69 (74) | 19 (10) |

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 4. Quartal 2001 (in Klammern Vorquartal)

## Geschäftslage – Ende September 2001

| Geschäftslage | gut in % | befriedigend in % | schlecht in % |
|---|---|---|---|
| Ganze Schweiz | 28 (37) | 58 (52) | 14 (11) |
| – Architekten | 27 (36) | 53 (48) | 20 (16) |
| – Ingenieure | 29 (37) | 61 (56) | 10 (7) |
| Mittelland Ost mit Zürich | 27 (42) | 57 (47) | 16 (11) |
| Mittelland West mit Bern | 37 (41) | 52 (51) | 11 (8) |
| Nordwestschweiz mit Basel | 30 (26) | 69 (52) | 1 (22) |
| Ostschweiz mit St. Gallen | 41 (41) | 46 (46) | 13 (13) |
| Tessin | 2 (12) | 73 (71) | 25 (17) |
| Westschweiz | 19 (31) | 59 (51) | 22 (18) |
| Zentralschweiz | 30 (43) | 48 (50) | 22 (7) |

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen

## Geschäftslage – Erwartungen bis Ende März 2002

| Geschäftslage | Verbesserung in % | Stagnation in % | Verschlechterung in % |
|---|---|---|---|
| Ganze Schweiz | 11 (15) | 63 (74) | 26 (11) |
| – Architekten | 16 (20) | 63 (67) | 21 (13) |
| – Ingenieure | 6 (11) | 63 (79) | 31 (10) |
| Mittelland Ost mit Zürich | 6 (13) | 61 (72) | 33 (15) |
| Mittelland West mit Bern | 11 (16) | 65 (81) | 24 (3) |
| Nordwestschweiz mit Basel | 9 (8) | 53 (87) | 38 (5) |
| Ostschweiz mit St. Gallen | 4 (14) | 66 (66) | 20 (20) |
| Tessin | 0 (5) | 69 (76) | 31 (19) |
| Westschweiz | 18 (22) | 54 (66) | 28 (12) |
| Zentralschweiz | 22 (17) | 58 (75) | 20 (8) |

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten

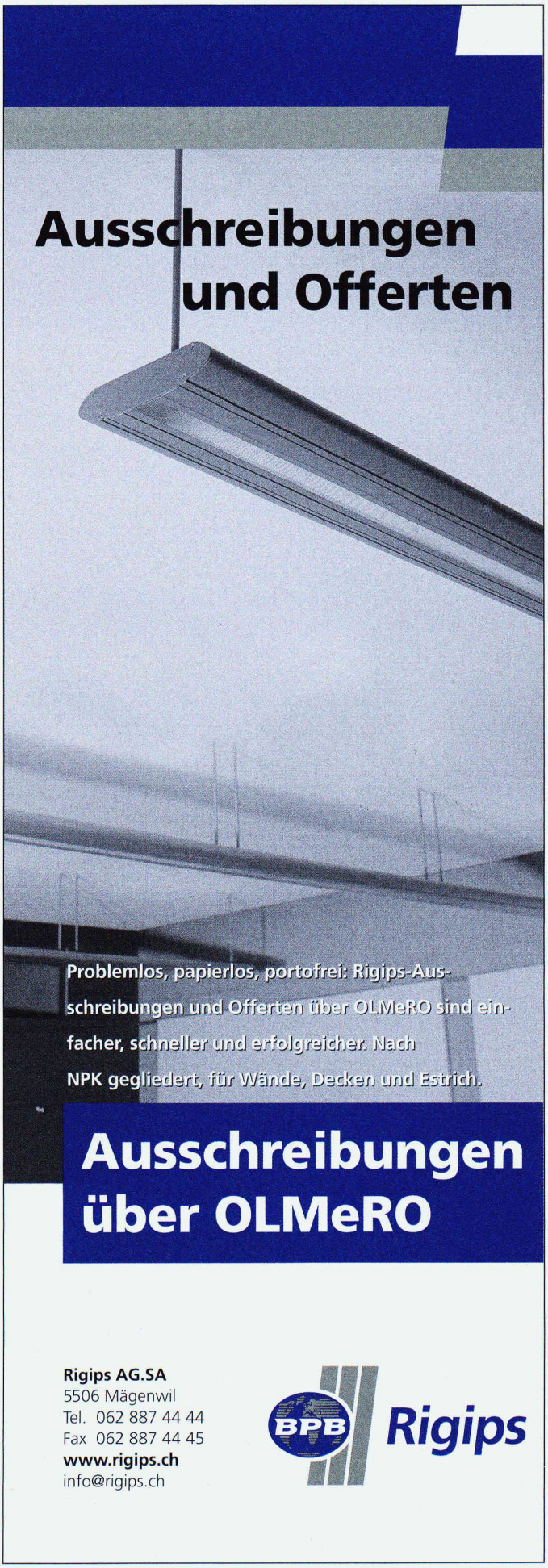
# Direktion: Kommission Mitgliedschaft bestellt

**Die Direktion bestellte die Kommission Mitgliedschaft, besetzte die ersten Funktionen in der Direktion und bereitete die Direktionsklausur vor. Sie liess sich auch über die aktuellen Entwicklungen des Registers REG informieren.**

Die Direktion tagte zum ersten Mal unter der Leitung Daniel Kündigs, des neuen Präsidenten, und in ihrer neuen Zusammensetzung. Sie beauftragte eine Kommission mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Beurteilung von HTL- resp. Fachhochschulabsolventen und Autodidakten, wie dies an der Delegiertenversammlung beschlossen worden war. Diese Kommission setzt sich aus drei Vertretern der Sektionen, den vier Präsidenten der Berufsgruppen und drei Mitgliedern der Direktion zusammen. Bis Ende März 2002 sollen praxistaugliche Vorschläge zur Bewertung von Projekten, Referenzarbeiten und Weiterbildung vorliegen.

## Organisation der Direktion

Die Direktion wird ihre Organisation und Arbeitsweise an ihrer Januar-Klausur beraten. Dennoch wurden wichtige Funktionen bereits besetzt. Markus Bühler hat das Amt des Quästors übernommen, Pierre-Henri Schmutz wird die Verbindung zur Berufsgruppe Architektur sicherstellen, und Rolf Schlaginhaufen wird den Direktionsausschuss Normen + Ordnungen verstärken.
An der Klausurtagung der Direktion 2002 stehen die mittelfristigen Ziele des SIA, die Schwerpunkte für 2002 sowie das SIA-Schwerpunktthema «Qualität, Leistung, Honorar» im Mittelpunkt. Je einen halben Tag wird die Direktion mit den Präsidenten der Berufsgruppen und mit der Geschäftsleitung des Generalsekretariates die Intensivierung der Zusammenarbeit und die Präzisierung der Arbeitsteilung erörtern.
Für das Jahr 2002 hat die Direktion beschlossen, Lohn- und Gemeinkostenerhebungen bei nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Firmen durchzuführen.

## Register REG

Die Vernehmlassung zur Einstufung der Fachhochschulabsolventen im REG hat eine Pattsituation ergeben: Fast alle Trägervereine, u.a. der SIA, treten aus Gründen der Transparenz für eine Differenzierung des Registereintrags ein, die fachhochschulnahen Vertreter dagegen fordern den Eintrag in das REG A. In diesem Zusammenhang löste die Aktion des STV, in den Reihen des SIA Mitglieder zu werben, Befremden aus.
*Eric Mosimann,* Generalsekretär SIA